

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

„Vertrauen in das Unsichtbare“

Weltweit glaubt die Mehrzahl der Menschen an Gott oder eine höhere Macht. Warum ist das so? Ein Gespräch mit dem Resilienzforscher Boris Cyrulnik.

VON MICHAEL UTSCH

 12. DEZ 2018

Sie sind ein renommierter Psychiater, Hirnforscher und Ethologe, der selbst viele empirische Studien durchgeführt hat. Was hat Sie bewogen, ein psychologisches Buch über den sehr persönlichen und schwer fassbaren Bereich des religiösen Glaubens zu schreiben?

Es waren vor allem Patientinnen und Patienten, aber auch Bekannte, die mir davon berichtet haben, wie ihr religiöser Glaube ihnen geholfen hat, Lebenskrisen und Schicksalsschläge besser zu bewältigen. Als Psychiater und Resilienzforscher bin ich immer neugierig, herauszufinden, was Menschen in emotionalen Ausnahmezuständen stabilisiert. Weltweit glaubt die Mehrzahl der Menschen an Gott oder eine höhere Macht, sie erleben ihre Religion als hilfreich und als eine wichtige Stütze in Lebenskrisen. Da bin ich als Therapeut hellhörig geworden und habe mich mit den Fakten beschäftigt.

Leider ist die Religionspsychologie in Europa weniger bekannt als etwa in Kanada oder den USA. Es ist merkwürdig, dass sich erst wenige Psychologen mit dem menschlichen Bedürfnis zu glauben beschäftigt

haben. Aus religionspsychologischer Sicht wirkt sich der Glaube an Gott zweifellos positiv auf Körper und Psyche aus, das lässt sich kultur- und religionsübergreifend zeigen. In den letzten Jahren ist aber auch hier in Europa ein stärkeres Interesse an religionspsychologischen Fragen festzustellen, weil die Religion in aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen eine wichtige Rolle spielt.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

GESELLSCHAFT

Ernste Warnsignale

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

BEZIEHUNG

Liebe ich einen Narzissten?

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen Beziehungsfalle.

MEISTGELESEN

1 BEZIEHUNG

Der dunkle Teil von uns

Wir fühlen uns von negativen Persönlichkeitseigenschaften anderer angezogen – wenn wir diese in uns selbst erkennen. Das fand eine neue Studie heraus.

2 LEBEN

Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.